

USB-Seriell-Konverterkabel Benutzerhandbuch

Deutsch



USB-Seriell-Konverterkabel 3m

Art.Nr. 9359-1-RS232

16.05.2019

© PI 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung	3
2 Systemvoraussetzungen	3
2.1 Betriebssystem(e)	3
2.2 Software	3
2.3 Hardware	3
3 Installation	3
3.1 Hardware	3
3.1.1 Treiber für Windwos XP	3
3.1.2 Treiber für Windows 98	4
3.1.3 Deinstallation des USB-Treibers und Installation einer neuen Version	5
3.1.4 Installation des Step© 5 Zusatztreibers für PG-USB/S5-LAN++/USB-RS232-Konverter	6
4 Bedienelemente	7
4.1 Status-LEDs	7
5 Inbetriebnahme	8
5.1 Programmiersoftware verwenden bei direktem Zugriff	8
5.1.1 PG2000 für S5 (V5.10)	8
5.1.2 SIMATIC Step© 5 Manager	9
5.1.3 Windows Control Center (WinCC) (v6.0)	10
5.1.4 Windows Control Center flexible 2004 (WinCC flexible) (v5.2.0.0)	12
5.1.5 ProTool/Pro v6.0 SP2	14
5.1.6 S5 für Windows v5.02	16
6 Technische Daten	17
6.1 Pinbelegung USB	18
6.2 Pinbelegung RS232	18
7 Fehlersuche	18
7.1 Problembehebung	18

1 Beschreibung

Mit dem USB-RS232-Konverter haben Sie ein Kabel, das aus einem PC USB-Port einen RS232-Port über einen virtuellen COM-Port generiert. Im Gegensatz zu richtigen "hardware bezogenen" COM-Ports sind diese COM-Ports nicht über Adresse (z.Bsp. 3E8) und Interrupt (z.Bsp. IRQ4) anzusprechen, sondern über "logische" Namen. Und dadurch kann nicht jede beliebige Software mit diesen virtuellen COM-Port umgehen.

Der Konverter gibt an seinem Ende eine komplett wie im PC belegte Schnittstelle wieder.

2 Systemvoraussetzungen

2.1 Betriebssystem(e)

- Windows 98 + SE
- Windows ME/NT/2000
- Windows XP
- Windows Vista
- Windows 7

2.2 Software

- Software, die mit dem virtuellen COM-Port umgehen kann. Für Step5 von Siemens (MS-DOS basierende Software) gibt einen Zusatztreiber "S5-Patch" der diese Kommunikation ermöglicht.

2.3 Hardware

- USB 1.1 - Anschluss Typ A

3 Installation

3.1 Hardware

Stecken Sie den Konverter in den mit dem USB-Stecker in den USB-Port Ihres Computers. Das Kabel wird aus der USB-Schnittstelle mit Spannung versorgt.

3.1.1 Treiber für Windwos XP

1. Laden Sie sich den USB-Treiber für das Produkt aus der Ihnen bekannten WebSeite. Extrahieren Sie die Datei.
2. Schließen Sie Ihr USB-Device am PC an und führen Sie den nun startenden Windows-Installations-Assistenten in den zuvor extrahierten Ordner.



3. Während der Installation werden sie gefragt, ob Sie diese fortsetzen möchten.

Bestätigen Sie diese Meldung mit „Installation fortsetzen“.

4. Nachdem der USB-Treiber installiert wurde, haben Sie an diesem PC einen neuen virtuellen COM-Port. Dieser COM-Port können Sie im Gerätemanager Ihres PCs einsehen und dann in Ihrer S5-Applikation einstellen und verwenden. Verwenden Sie aber die original Siemens S5 Software, dann müssen Sie sich noch den "S5-Patch" herunterladen und ebenfalls installieren.

3.1.2 Treiber für Windows 98

Unter Windows 98 kann in einer MSDOS-Box nicht wie bei XP oder 2000 auf virtuelle COM-Ports direkt zugegriffen werden. Deshalb wird die Installation eines Treibers „S5 VCOM für Win98“ notwendig.

Installation:

- 1.) Schließen Sie das PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter an einem USB-Port des Rechners an.
- 2.) Sofern noch nicht geschehen, installieren Sie den Treiber für das PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter (Dieser Treiber ermöglicht es WINDOWS-Programmen auf die S5-Steuerung zuzugreifen)
- 3.) Testen Sie die Verbindung evtl. mit der S5-Steuerung mit einem Windows-Programm (z.B: PG2000 von dieser CD)
- 4.) Starten Sie dann die Datei SETUP.EXE auf der Installations-CD für „S5VCOM für Win98“
- 5.) Wählen Sie den Installationspfad aus und klicken Sie auf Weiter
- 6.) Bezeichnung und Ort für den Startmenüeintrag wählen und mit Weiter bestätigen
- 7.) Nach Beendigung der Installation wird das System neu gestartet

S5 VCOM wurde im Autostart-Ordner eingetragen und wird bei jedem Neustart des Rechners gestartet.

Deinstallation:

- 1.) Unter “Start => Einstellungen => Systemsteuerung“ auf Software klicken
- 2.) „S5 VCOM für Win98“ auswählen und auf “ändern/entfernen“ klicken
- 3.) Auf die Frage zum Entfernen der Software, mit “Ja“ antworten
- 4.) Sofern nicht mehr benötigt kann an gleicher Stelle der „FTDI USB<->Serial“ Treiber auch entfernt werden
- 5.) System neu starten (empfohlen)

Einstellungen / Start:

Nach der Installation und nachfolgendem Neustart des Rechners wird automatisch der S5VCom-Treiber gestartet. Sollte bei der Installation oder Start des Treibers ein Fehler aufgetreten sein, so wird dies angezeigt.

Bei korrekter Installation wird am rechten unteren Bildschirmrand ein weiteres Tray-Icon erscheinen.

An diesem Icon ist ersichtlich, ob das PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter erkannt worden ist oder nicht und ob eine Kommunikation momentan läuft:



PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter wurde nicht erkannt oder nicht eingesteckt



PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter wurde erkannt, es wird im Moment nicht über diese Schnittstelle kommuniziert



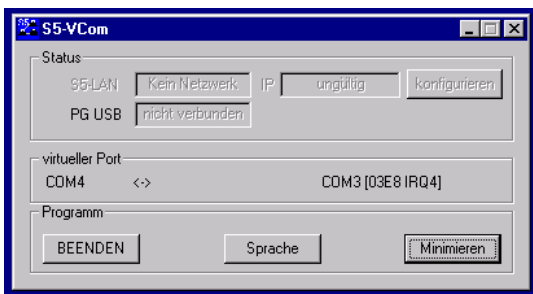
PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter wurde erkannt, es wird im Moment kommuniziert

S = Sender (von Rechner zu S5)

E = Empfänger (von S5 zu Rechner)

Durch anklicken dieses Tray-Icons wird ein weitere Dialog angezeigt:

Unter dem Bereich Status wird angezeigt über welches Kabel kommuniziert wird und ob eine Verbindung besteht.



Unter dem Bereich virtueller Port werden auf der linken Seite der COM-Port, der von der Windows-Software verwendet werden kann und auf der rechten Seite der in einer MS-DOS Box zu verwendende COM - Port (IO-Ports) angezeigt.

Dieser muß dann in der S5-Software verwendet werden.

Je nachdem welche COM - Ports schon vorhanden sind, wird der nächste freie COM-Port verwendet:

Vorhandene COM	von S5VCOM verwendet
KEINE	COM1 [03F8h,IRQ4]
COM1	COM2 [02F8h,IRQ3]
COM2	COM1 [03F8h,IRQ4]
COM1,COM2	COM3 [03E8h,IRQ4]
COM1,COM3	COM2 [02F8h,IRQ3]
COM2,COM3	COM1 [03F8h,IRQ4]
COM1,COM2,COM3	COM4 [02E8h,IRQ3]

Unter dem Bereich Programm kann der virtuelle COM-Port beendet, die Sprache dieses Programms geändert oder das Programm wieder als Tray-Icon minimiert werden.

3.1.3 Deinstallation des USB-Treibers und Installation einer neuen Version

Laden Sie sich das Deinstallations-Tool von der Homepage. Sie finden es auf der Seite des Produktes PG-USB oder USB-RS232-Konverter im Download-Menü bei den "Zusätzliche Downloads".

Ziehen Sie das Kabel vom PC ab und folgen der Software und der USB-Treiber sowie die

benötigten Einträge werden gelöscht. Danach laden Sie sich den aktuellen USB-Treiber im Download-Menü bei den "Notwendigen Downloads" und extrahieren diese Datei auf Ihrer Harddisc. Stecken Sie jetzt das Kabel an und folgen dem Hardware-Installationsassistenten in dem Sie ihn auf den Ordner verweisen, in dem Sie die "neuen" USB-Treiber entpackt haben. Jetzt können sie dann anschließend mit Ihrem PG-USB oder USB-RS232-Konverter weiterarbeiten. Der eventuelle Patch der Step5-Software muss nicht mehr ausgeführt werden!

3.1.4 Installation des Step© 5 Zusatztreibers für PG-USB/S5-LAN++/USB-RS232-Konverter

Um die vom PLC-VCOM eingerichtete virtuelle COM Schnittstelle für Siemens Step© 5 in der DOS Box verfügbar zu machen, muss dieser Zusatztreiber installiert werden.

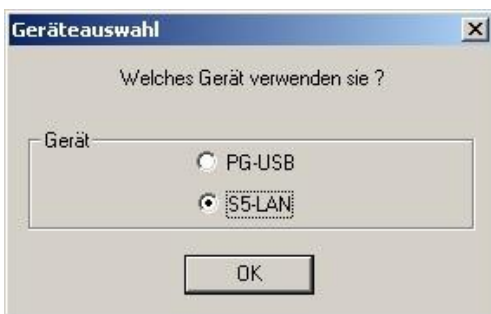
! Wichtig ! PLC-VCOM muss vor diesem Step© 5-Zusatztreiber installiert sein. Die Installation der PLC-VCOM Software wird im Abschnitt „PLC-VCOM Installation“ erklärt.



Bevor Sie die Installation beginnen, stellen Sie sicher, jede eventuell noch laufende S5-Original Software zu beenden, da sonst der Treiber nicht installiert werden kann.

1. Laden Sie sich von der Ihnen bekannten Webseite den "S5-Patch" und extrahieren Sie die Datei auf Ihrem PC.

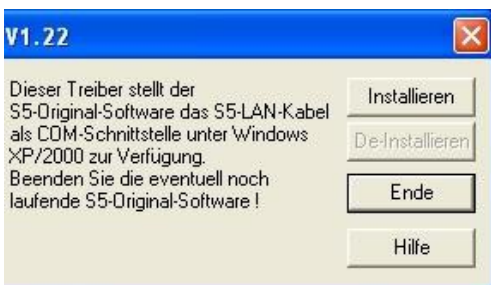
2. Starten Sie nun die Applikation "S5USB.exe" aus dem zuvor extrahierten Ordner



3. Geräte Auswahl

Wählen Sie nun den Geräte-Typ aus.

Selektieren Sie „S5-LAN++ / PG-USB-Kabel / USB-RS232-Konverter“ und bestätigen Sie mit „OK“.



4. Im nächsten Dialog starten Sie die Installation in dem Sie auf die Schaltfläche „Installieren“ klicken.

Der Installations-Assistent kopiert nun die notwendigen Daten.

Bitte haben Sie einen Moment Geduld.

5. Geben Sie den Ordner an, in dem die S5 Software installiert ist. Bitte warten Sie während die Installationsroutine nach der S5 Software Version sucht.

6. Als nächstes wählen Sie den verwendeten COM Port aus und drücken auf „OK“.

7. Sobald die Installation abgeschlossen ist bestätigen Sie mit „Beenden“.

8. Sobald die Schaltfläche „Installieren“ deaktiviert wird (graue Schriftfarbe), ist die Installation abgeschlossen.

9. Schließen Sie nun den Assistenten mit „Ende“.

Mit „De-Installieren“ löschen Sie den bereits installierten Treiber.



Wenn nachträglich der COM-Port des PLC-VCOM geändert wird, muss der Step© 5 Zusatztreiber neu installiert werden!

Achtung:

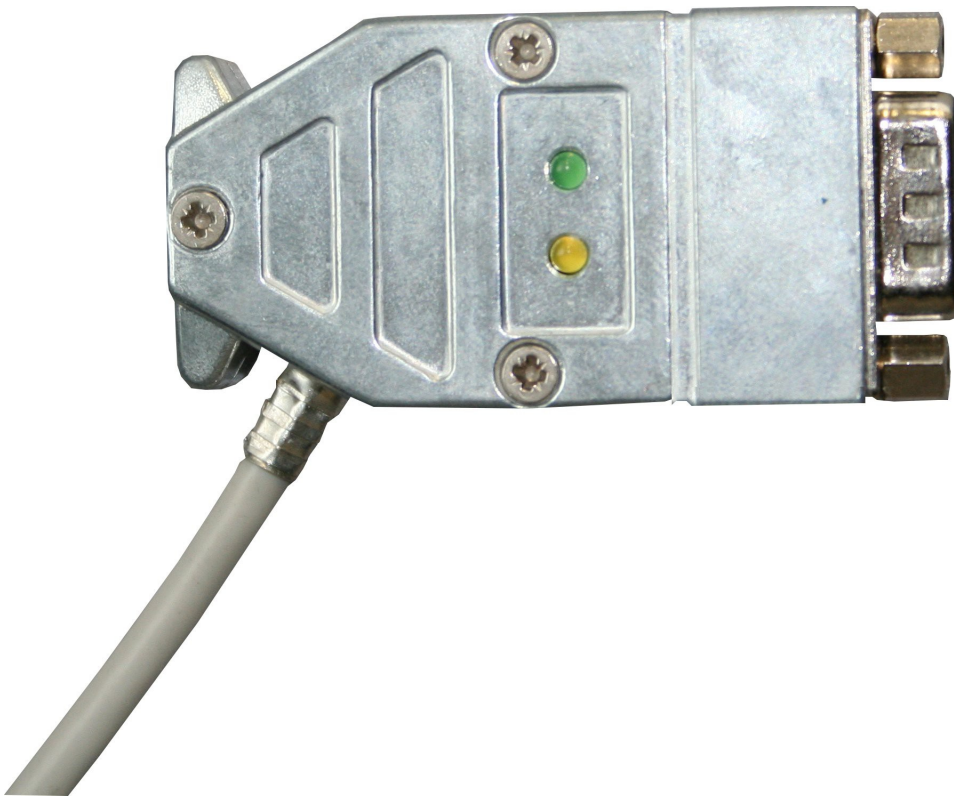
Für die Step5 Siemens Software muss der COM Port zwischen COM1 und COM4 liegen. Prüfen und korrigieren Sie dies gegebenenfalls.

Gehen Sie dazu in die Systemsteuerung, dort in System, den Reiter Hardware auswählen und den Button Gerätemanager anklicken. Im Gerätemanager erscheint unter „Anschlüsse (COM und LPT)“ der virtuelle COM-Port „USB Serial Port (COMx)“.

Rechte Maustaste auf den USB Serial Port und im Kontextmenü dann „Eigenschaften“ auswählen. Dort klicken Sie auf den Reiter „Port Settings“. Wählen Sie den Button „Advanced“ aus und im folgenden Dialog kann dann der COM-Port ausgewählt werden.

4 Bedienelemente

4.1 Status-LEDs



Grüne LED Aus:

Keine Datenübertragung

Grüne LED Blinkt:

Computer empfängt Daten vom COM-Port

Gelbe LED Aus:

Keine Datenübertragung

Gelbe LED Blinkt:

Computer sendet Daten an den COM-Port

5 Inbetriebnahme

Schließen Sie Ihr Modul, wie im Kapitel " Hardware Installation " beschrieben, an Ihre SPS und das Programmiergerät oder den Computer an.



Um eine SPS über das Modul ansprechen zu können, müssen wie im Kapitel "Systemvoraussetzungen" beschrieben, die Voraussetzungen erfüllt sein. Des Weiteren stellen Sie bitte sicher, dass das Modul richtig angeschlossen wurde.

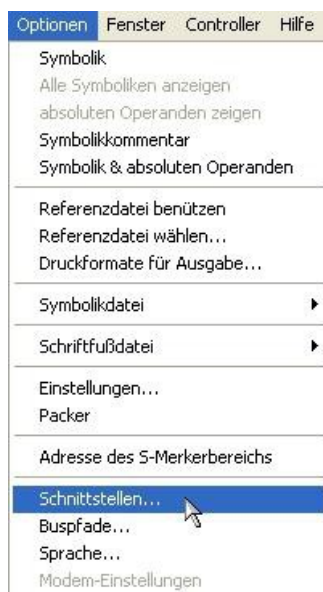
5.1 Programmiersoftware verwenden bei direktem Zugriff

Nachdem Sie den PLC-VCOM eingestellt und verbunden oder Ihren Programmieradapter an die COM-Schnittstelle Ihres Computers angeschlossen haben, können Sie nun mit Hilfe Ihrer Programmiersoftware auf die Steuerung zugreifen und damit arbeiten.

Wie Sie Ihre Programmiersoftware einstellen müssen wird in den folgenden Punkten beschrieben.

5.1.1 PG2000 für S5 (V5.10)

1. Starten Sie die PG 2000 Software über Ihre Desktop Verknüpfung oder über den Programmeintrag im Startmenü.



2. Wählen Sie unter „Ansicht“ => „S5-90...155U“

Klicken Sie dann im Menü „Optionen“ auf „Schnittstellen“.

3. Daraufhin erscheint ein Dialog in dem Sie im Abschnitt „Schnittstelle“ die „AG – Schnittstelle“ (COM – Port) einstellen.

4. Setzen Sie im Abschnitt „Buszugriff“ die Häkchen „Einzelbausteinweiser AG-Zugriff“, „FB-Namen“, „Bst.Info“ und „Schnittstellen prüfen“.

5. Speichern Sie die Einstellungen mit „OK“.





6. Jetzt ist die Software bereit eine Verbindung zu der SPS herzustellen.

Klicken Sie dazu auf das Symbol „Öffnen“ und danach auf die Schaltfläche „AG“.

Alternativ über das Menü:
„Datei“ => „Öffnen“ => „AG“

Mark	Baustein	Größe	Adresse	DB-Nr	Bausteinname	Zwickischer Bau
AG 001	120 W					
SFC 000	90 W				SET_CLK	Uhrzeit setzen
SFC 001	90 W				READ_CLK	Uhrzeit lesen
SFC 006	120 W				RD_SWPD	Startformel
SFC 020	90 W				BLKOV	Variablen kopieren
SFC 021	90 W				FILL	Variablen füllen
SFC 022	90 W				CREATE_DB	Datenbank erstellen
SFC 023	90 W				DEL_DB	Datenbank löschen
SFC 024	90 W				TEST_DB	Datenbank testen
SFC 036	90 W				MSK_FLT	Synchronisieren
SFC 037	90 W				MSG_FLT	Synchronisieren
SFC 038	90 W				READ_ERR	Ergebnisstatus
SFC 039	90 W				DIS_RT	Bestätigung
SFC 040	90 W				ENL_RT	Bestätigung
SFC 041	90 W				DIS_ABT	Bestätigung
SFC 042	90 W				ENL_ABT	Bestätigung
SFC 043	90 W				REL_TRKR	Zurücksetzen
SFC 046	90 W				STP	CPU in Betrieb
SFC 047	90 W				WAIT	Verzögerung

Die Verbindung zwischen PG 2000 und der SPS ist nun erfolgreich aufgebaut.

Es erscheint folgendes Fenster indem Sie die einzelnen Baugruppen mit Ihren Bausteinen bearbeiten können.

5.1.2 SIMATIC Step© 5 Manager

1. Starten Sie die Step© 5 Software über die entsprechende Verknüpfung oder Datei.



2. Über das Menü „Datei“ können Sie im Untermenü „Projekt“ den „Einstellen“-Dialog öffnen.

3. Im Reiter „AG“ konfigurieren Sie die verwendete SPS Schnittstelle (im Beispiel: „AS511“).

Darunter können Sie die COM Schnittstelle einstellen (Beispiel: „COM3“).





4. Mit „F3“ ändern Sie die „Betriebsart“ auf „Online“.

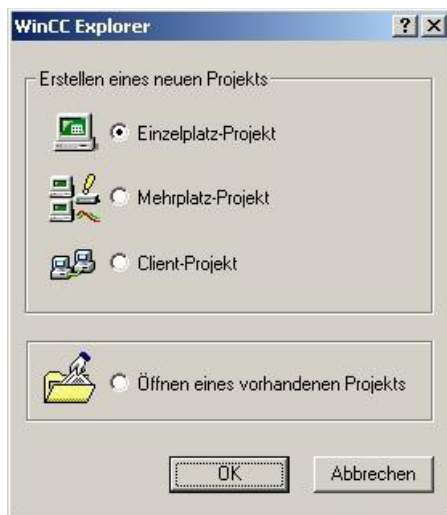
Das Fenster sollte daraufhin den „AG-Typ“ anzeigen.

5. Die Verbindung mit der SPS ist erfolgreich aufgebaut sobald die “Betriebsart” auf “Online” wechselt.

5.1.3 Windows Control Center (WinCC) (v6.0)

1. Starten Sie WinCC über Ihre Desktop Verknüpfung oder dem Programmeintrag im Startmenü.

2. Wählen Sie im Menü “Datei” => “Neu” an oder klicken Sie auf das entsprechende Symbol, um ein neues Projekt zu öffnen.



3. Im nächsten Dialog haben Sie die Wahl zwischen „Einzelplatz – Projekt“, „Mehrplatz – Projekt“ und „Client – Projekt“.

Die folgenden Schritte werden anhand des „Einzelplatz – Projekt“ erklärt.

4. Mit „OK“ kommen Sie in einen Dialog, indem Sie den Projektpfad und Namen angeben.

Den ausgewählten Pfad sowie den Projektnamen bestätigen Sie mit „Anlegen“.



Sollten Sie eine der anderen Optionen nutzen wollen, so lesen Sie bitte hierfür im Handbuch der WinCC Software weiter.

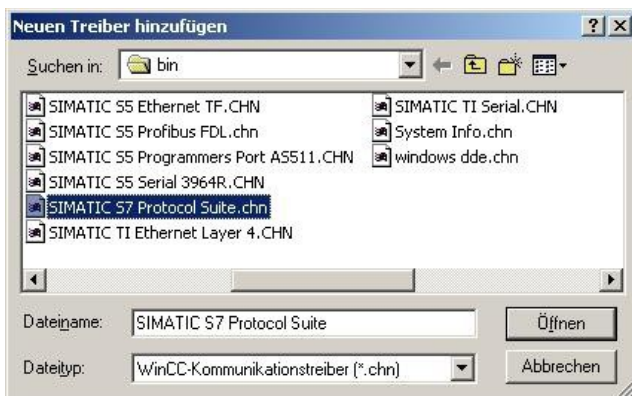


5. Das Projekt wird erstellt und der Projektinhalt im linken Teil des Hauptfensters aufgelistet.



6. Um eine Kommunikation mit der SPS herzustellen muss definiert werden, wie die Software mit der SPS zu kommunizieren hat.

Um dies zu erreichen, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf „Variablenhaushalt“ und wählen im Kontext Menü „Neuen Treiber hinzufügen...“.



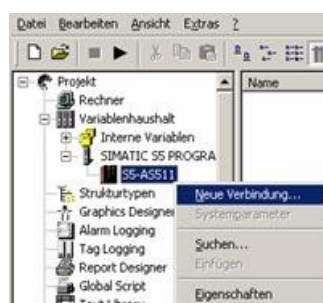
7. Im Öffnen-Dialog wählen Sie den entsprechenden Kommunikationstreiber.

Für das ansteuern einer S5 SPS können Sie die Datei SIMATIC S5 Programmiers Port AS511.chn auswählen.

Sollten Sie eine andere SPS verwenden informieren Sie sich bitte zuerst welchen Treiber Sie verwenden können.



Es ist wichtig dass der ausgewählte Kommunikationstreiber zur anzusteuern SPS passt, da sonst eine Kommunikation nicht möglich ist.





8. Nun sollten Sie im Explorer unter Variablenhaushalt den Ast „SIMATIC S5 PROGRAMMERS PORT“ sehen. Expandieren Sie den Ast und es erscheinen Protokolle für diverse Verbindungen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Verbindung „S5-AS511“. Es öffnet sich ein Kontext-Menü indem Sie „Neue Verbindung ...“ auswählen.

9. Nun können Sie den Namen der Verbindung angeben und mit einem Klick auf „Eigenschaften“ öffnet sich ein weiterer Dialog indem Sie die Eigenschaften der Verbindung einstellen können.

Geben Sie lediglich den verwendeten COM-Port an (in diesem Beispiel „COM3“).

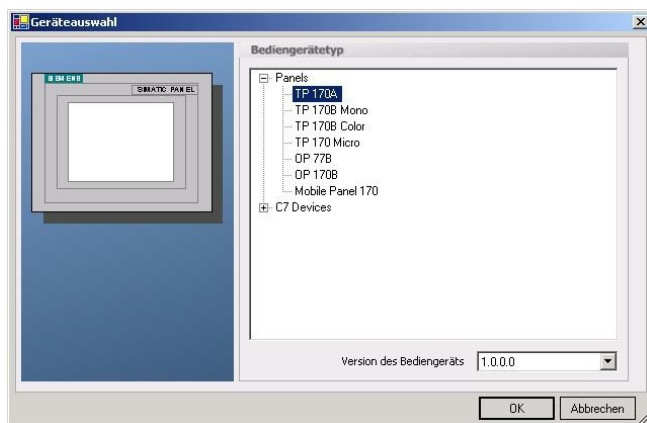
10. Bestätigen Sie mit „OK“ bis Sie wieder im Hauptfenster angekommen sind.

11. Jetzt können Sie mit  die Kommunikation beginnen und mit  diese wieder beenden.

5.1.4 Windows Control Center flexible 2004 (WinCC flexible) (v5.2.0.0)

1. Starten Sie WinCC flexible 2004 über die Desktop Verknüpfung oder dem Programmeintrag im Startmenü.

2. Wählen Sie, als ersten Schritt in der Startseite, „Leeres Projekt anlegen“ aus.

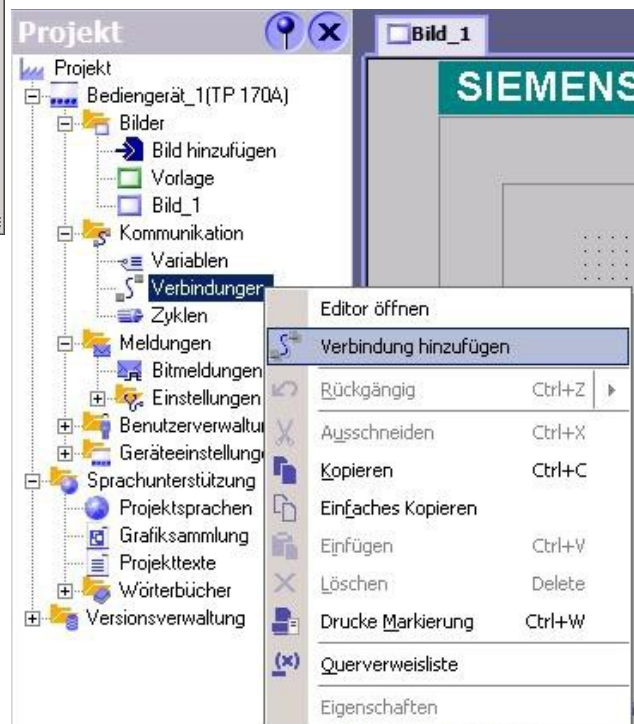


3. In der „Geräteauswahl“ markieren Sie das verwendete Gerät (Beispiel: „TP 170A“).

Bestätigen Sie mit „OK“.

4. Nach dem das Projekt erstellt wurde, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste, im Projekt-Fenster, auf den Untermenüeintrag „Verbindungen“ unter „Kommunikation“.

Es erscheint ein Kontext-Menü in dem Sie „Verbindung hinzufügen“ anklicken.



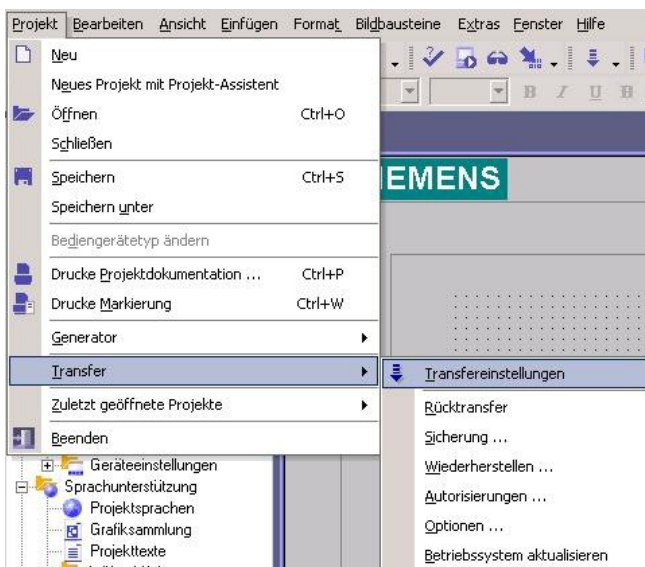
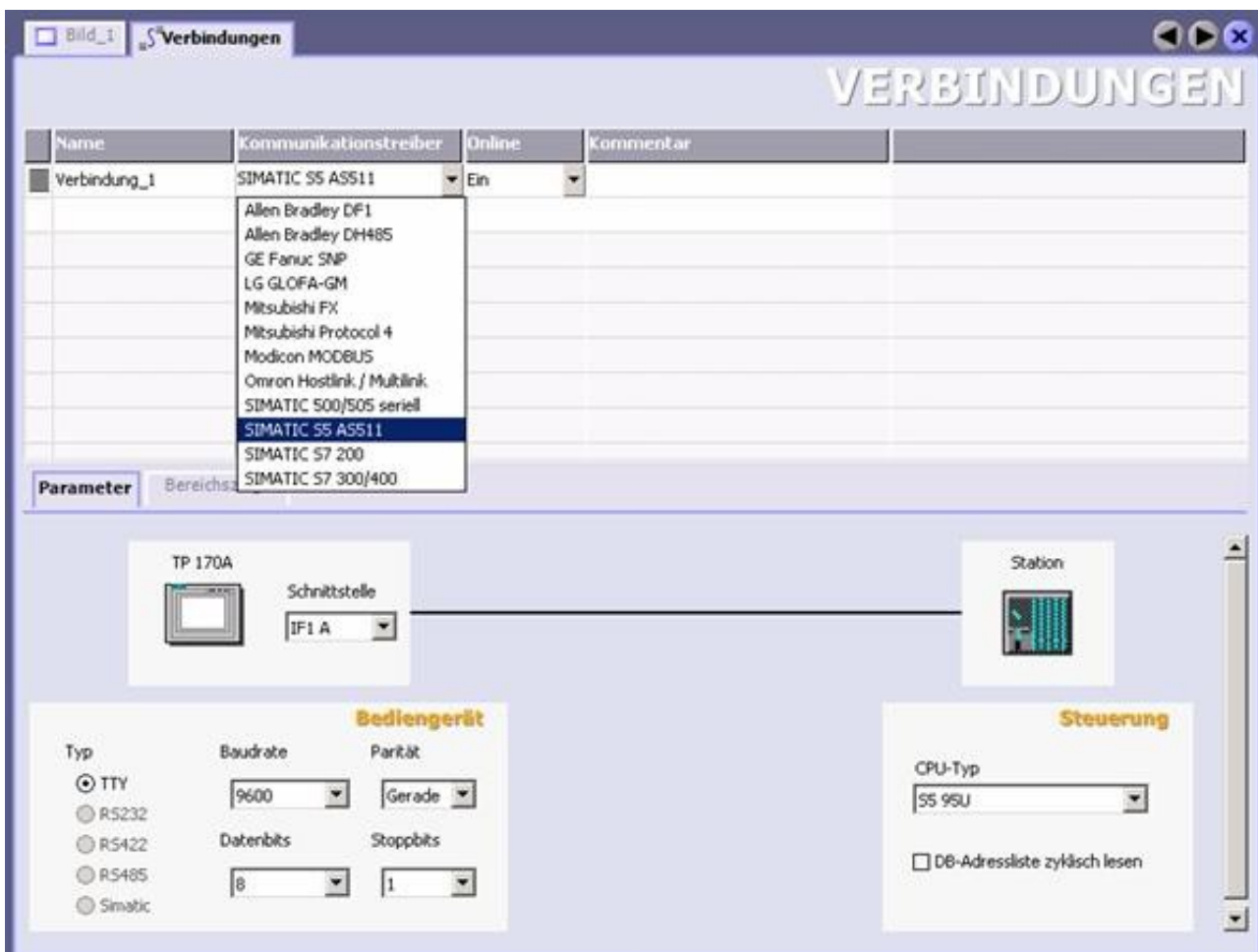
5. Rechts im Hauptfenster erscheint der neue Reiter „Verbindungen“ indem Sie verschiedene Einstellungsmöglichkeiten haben.

Wichtig für die Verbindung sind:

=> die Kommunikationstreiber: stellen Sie hier ein welche SPS Sie verwenden (Beispiel: „SIMATIC S5 AS511“)

=> wählen Sie den verwendeten „CPU – Typ“ (Beispiel: „S5 95U“)

=> konfigurieren Sie nun die Schnittstellenparameter im Abschnitt „Bediengerät“ (Beispiel: Baudrate „9600“, Parität „Gerade“, Datenbits „8“, Stoppbits „1“).



6. Nun können Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.

Wenn Sie fertig sind und das Projekt auf das Bedienterminal transferieren wollen lesen Sie weiter bei 7.

7. Wählen Sie im Menü Projekt das Untermenü „Transfer“ => „Transfereinstellungen“.

8. Es erscheint ein Dialog in dem Sie den Modus auf „Seriell“ (Beispiel) stellen und die COM-Schnittstelle des Terminals angeben (Beispiel: „COM1“). Die Baudrate stellen Sie bitte auf „19200“ ein. Der „Delta-Transfer“ wird vom S5-LAN nicht unterstützt. Schalten Sie diesen daher bitte „Aus“.



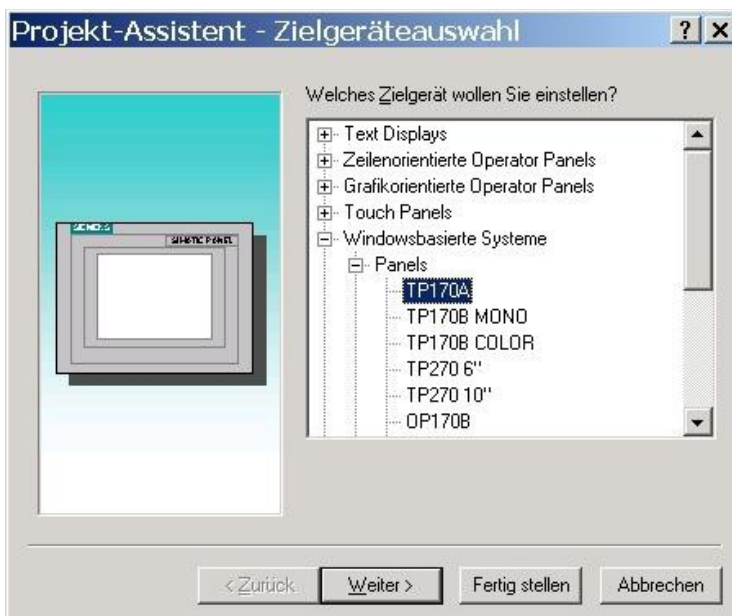
9. Mit „Transferieren“ wird die Kommunikation mit dem Bedienterminal gestartet und Ihr Projekt wird übertragen.

Die Kommunikation mit dem Bedienterminal ist somit erfolgreich aufgebaut.

5.1.5 ProTool/Pro v6.0 SP2

1. Starten Sie ProTool/Pro über die Desktop Verknüpfung oder über den Programmeintrag im Startmenü.

2. Wählen Sie vom Menü „Datei“ => den Untermenüpunkt „Neu“ an oder klicken Sie auf das entsprechende Symbol.



3. Der nächste Dialog fragt Sie nach dem Bedienterminal das Sie benutzen.

Markieren Sie hier das von Ihnen verwendete Gerät (Beispiel: „TP 170 A“).



4. Drücken Sie „Weiter“ und Sie gelangen zu einem neuen Dialog indem Sie den Steuerungsamen sowie die Steuerung angeben können die Sie verwenden.

(Beispiel: „SIMATIC S5 – AS511 V6.0“)



5. Über „Parameter...“ rufen Sie einen Einstellungsdialog für die ausgewählte SPS auf.

Wählen Sie den verwendeten „CPU-Typ“ und die „Schnittstelle“ an der das Terminal verbunden ist (im Beispiel „IFT A“).

Des Weiteren konfigurieren Sie die Parameter der Schnittstelle („Typ“, „Datenbits“, „Parität“, „Stoppbits“, „Baudrate“).

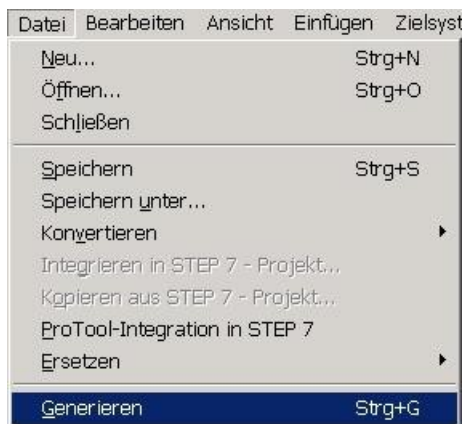
7. Bestätigen Sie mit „OK“ bis Sie zur Steuerungsauswahl gelangt sind. Dort klicken Sie auf „Weiter“.

8. Im Hauptfenster starten Sie über „Datei“ => „Transfer“ => „Einstellung...“ den Einstellungsdialog indem Sie „Seriell“ auswählen und die COM-Schnittstelle des Bedienterminals angeben (Beispiel: „COM1“). Die Baudrate stellen Sie auf „19200“.

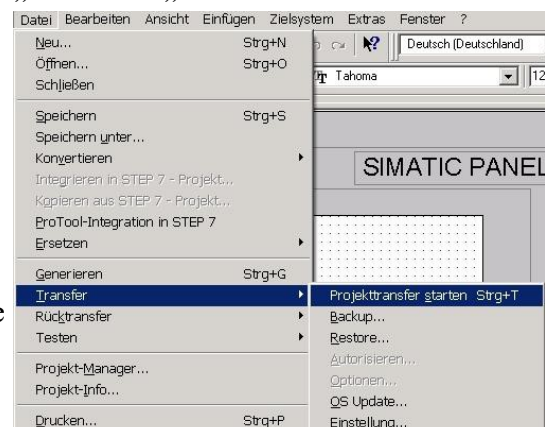
Bestätigen Sie mit „OK“.


Nun können Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.

Wenn Sie fertig sind, können Sie mit Punkt 9 fortfahren um das Projekt an das Terminal zu übertragen.



9. Wenn Sie Ihrer Arbeit ans Terminal übertragen möchten, müssen Sie dieses Projekt generieren. Dies geschieht über „Datei“ => „Generieren“.



10. Um das Projekt ans Terminal zu übertragen, rufen Sie im Menü „Datei“ => „Transfer“ => „Projekttransfer starten“ auf oder klicken Sie auf das entsprechende Symbol .

Bitte warten Sie während Ihr Projekt übertragen wird.

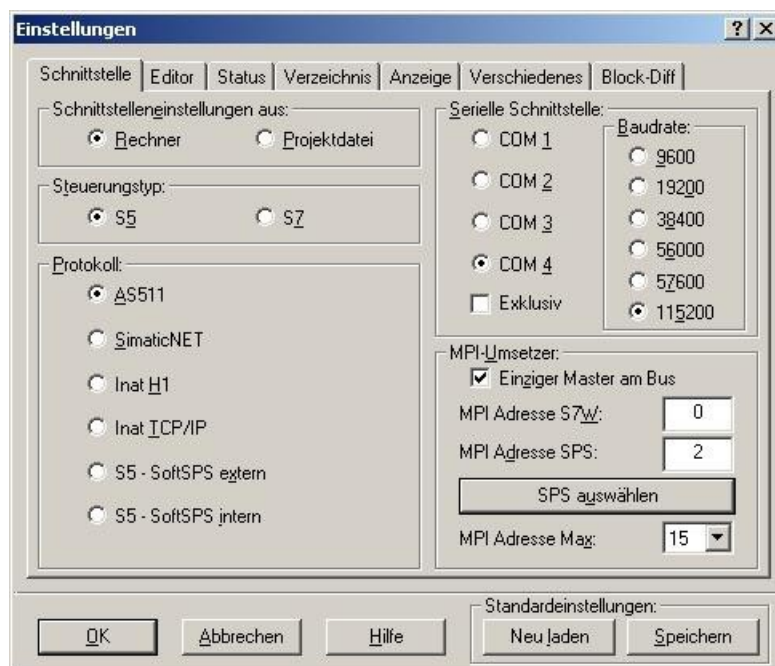
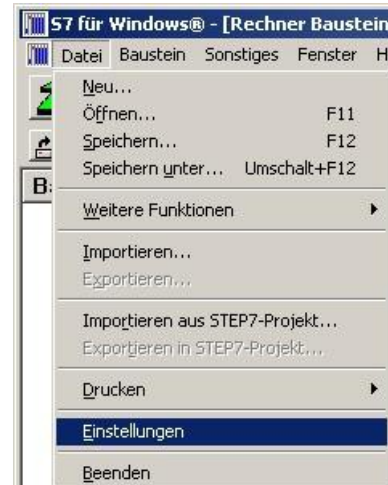
Die Kommunikation zwischen Terminal und ProTool/Pro ist hergestellt.

5.1.6 S5 für Windows v5.02

1. Starten Sie S5 für Windows über die Desktop-Verknüpfung oder über das Startmenü (Standard: Programme\S7 für Windows\S7 für Windows)

2. Wählen Sie Datei - >Einstellungen aus um die Kommunikations-Einstellungen zwischen Ihrem Computer und der SPS einzustellen.

Es öffnet sich folgender Dialog welcher Ihnen diverse Einstellungen ermöglicht.



3. Wählen Sie den ersten Reiter „Schnittstelle“ an und stellen Sie die Steuerelemente wie folgt ein:

=> Schnittstelleneinstellungen aus: „Rechner“

=> Steuerungstyp: „S5“

=> Protokoll: „AS511“

=> Serielle Schnittstelle: Wählen Sie hier den COM Port für den AG-Zugriff aus

=> Baudrate: Wählen Sie hier die Geschwindigkeit die Sie auf dem Bus fahren wollen

4. Nachdem die Software konfiguriert ist, klicken Sie bitte auf „SPS auswählen“ um im Bereich „MPI - Umsetzer“, eine SPS auswählen zu können.



5. In diesem Dialog werden alle SPS Steuerungen die mit Ihrem PC verbunden sind angezeigt.

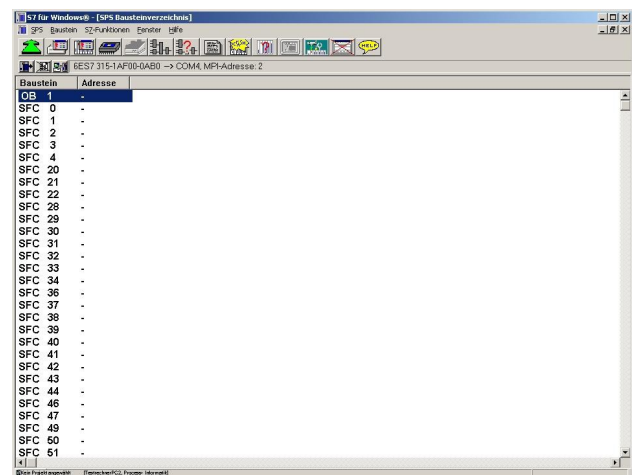
Wählen Sie aus der ListBox (rechts) den gewünschten Teilnehmer (die SPS) aus und bestätigen Sie mit „OK“. (Im Beispiel „2“)

6. Bestätigen Sie auch den nächsten Dialog mit „OK“ um die Konfiguration abzuschließen.



7. Zurück im Hauptfenster des Programms wählen Sie nun (um die Kommunikation zu testen) den Button „Bausteinliste“.

8. Nun sollten (nach einer kleinen Bearbeitungszeit) alle Bausteine unter der Menü-Leiste aufgelistet werden.



Die Kommunikation zwischen S5 für Windows und der SPS ist jetzt aufgebaut.

6 Technische Daten

Versorgungsspannung:	5V DC
Leistungsaufnahme:	0,2 Watt
Anzeige:	2 Status-LEDs für RxD/TxD
Schnittstellen:	zum PG/PC: USB 2.0 Kabel Stecker Typ A sonstige: RS232: 300 Bd - 115,2 KBd
Betriebstemperatur:	0 - 55°C
Gehäuse:	Metallgehäuse

Abmessungen: 60 x 30 x 14 mm

Lieferumfang:

USB-RS232-Konverterkabel

6.1 Pinbelegung USB

Pin Nr.	Kurzform	Bezeichnung	Richtung
1	Vcc	Spannungsversorgung (DC)	Eingang
2	D –	Datenleitung –	Bi - Direktional
3	D +	Datenleitung +	Bi - Direktional
4	GND	Signalmasse	Eingang

Achtung:

Die USB-Kabel bitte nicht verlängern, da hier auch 5V/DC Spannungsversorgung mitgeführt werden. (maximal zulässige Kabellänge sind 5 m)



Eine Verlängerung würde die Signalqualität des Busses herabsetzen und zu Übertragungsfehlern führen!

6.2 Pinbelegung RS232

Pin Nr. 9pol.	Kurzform	Bezeichnung	Richtung	Pin Nr. 25pol.
1	DCD	Empfangsleitungssignal erkannt	Eingang	08
2	RXD	Empfangsdaten	Eingang	03
3	TXD	Sendedaten	Ausgang	02
4	DTR	Datengerät bereit	Ausgang	20
5	GND	Signalmasse	Eingang	07
6	DSR	Übermittlungseinrichtung bereit	Eingang	06
7	RTS	Sendeanforderung	Ausgang	04
8	CTS	Sendebereitschaft	Eingang	05
9	RI	Rufzeichen	Eingang	22

7 Fehlersuche

7.1 Problembehebung

Beim Versuch die Installation auszuführen, kommt eine Fehlermeldung, dass diese Software unter dem Betriebssystem XP/NT/2000 nicht ausführbar sei.

Der S5VCOM-Treiber wird NUR für Windows 95/98/Me benötigt. Die anderen Betriebssysteme wie Windows XP/2000 haben diesen Treiber im Betriebssystem integriert und benötigen diesen nicht.

Es erscheint eine Meldung, dass der PG-USB Treiber nicht installiert ist.

Der S5VCOM-Treiber setzt auf dem normalen Windows-Treiber für das PG-USB-Kabel/USB-RS232-Kabel auf, so dass dieser zuerst installiert sein muss. Stecken Sie das PG-USB-Kabel/USB-

RS232-Konverter in einen USB-Port und folgen Sie den Installationsanweisungen. (Der Treiber ist mit auf der CD)

Es erscheint während dem Kopieren der Dateien eine Fehlermeldung, dass das Kopieren nicht möglich sei.

Dies kann mehrere Ursachen haben. Eventuell haben Sie zu wenig Speicherplatz auf der Festplatte übrig, das Programm ist schon installiert oder das Tray-Icon läuft noch.

Nach dem Neustart des Rechners wird eine Meldung angezeigt, dass die Settings.ini nicht geöffnet werden konnte.

In dieser Datei im Installationsverzeichnis des S5VCOM-Treibers werden die Einstellungen gespeichert. Diese Datei fehlt (Sie wird am Programmende erzeugt), ist schreibgeschützt oder Sie haben keine Schreibrechte für diese Datei.

Nach dem Neustart des Rechners wird eine Meldung angezeigt, dass der Treiber nicht geladen wurde und das Programm beendet.

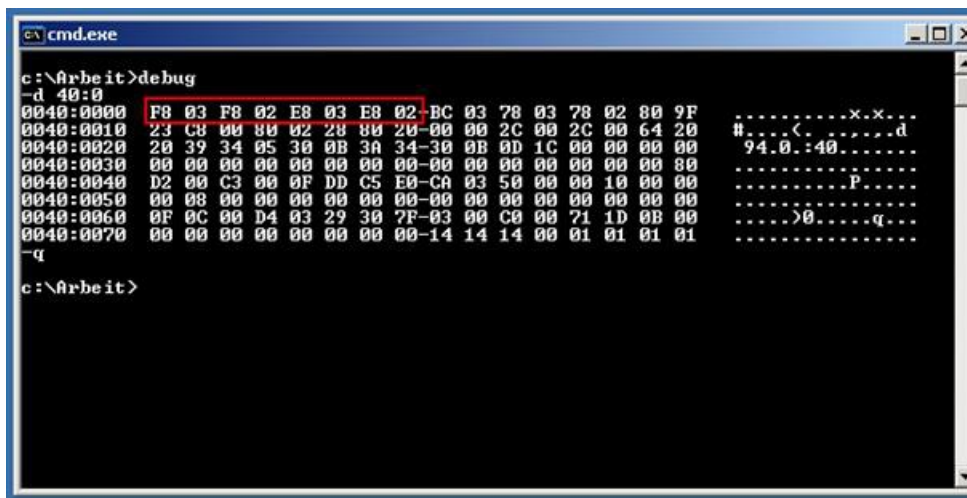
Es konnte kein sinnvoller COM-Port gefunden werden, sodass der Treiber nicht geladen wurde. Starten Sie eine MSDOS Box und geben Sie ein:

„debug <ENTER>“

„d 40:0<ENTER> „

es erscheint ein Hexdump des BIOS-Konfigurationsbereichs (in dem auch die vorhandenen COM-Ports angezeigt werden)

Geben Sie dann noch „q<ENTER>“ an, um das Programm zu beenden:



```
c:\Arbeits>debug
-d 40:0
0040:0000  F8 03 F8 02 E8 03 E8 02 BC 03 78 03 78 02 80 9F  .....x.x...
0040:0010  23 C8 00 80 02 28 80 20 00 00 2C 00 2C 00 64 20  #...<.....d
0040:0020  20 39 34 05 30 0B 30 34 30 0B 0D 1C 00 00 00 00  94.0.:40.....
0040:0030  00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00  .....P.....
0040:0040  D2 00 C3 00 0F DD C5 E0 CA 03 50 00 00 10 00 00  .....P.....
0040:0050  00 08 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00  .....>0.....q
0040:0060  0F 0C 00 D4 03 29 30 7F 03 00 C0 00 71 1D 0B 00  .....
0040:0070  00 00 00 00 00 00 00 00 00 14 14 00 01 01 01 01  .....
-q
c:\Arbeits>
```

In den ersten 4*2Byte stehen die im System bekannten COM-Ports:

F8 03 COM1

F8 02 COM2

E8 03 COM3

E8 02 COM4

00 00 Leereintrag (hier nicht vorhanden)

In unserem Falle ist einfach kein freier COM-Port mehr da. Sollte ein Leereintrag vorhanden sein, so kann nur noch der dazu benötigte IRQ nicht verwendet werden.

COM1 und COM3 benutzen beide den gleichen IRQ4

COM2 und COM4 benutzen beide den gleichen IRQ3

S5VCOM verwendet COM3 in der DOS-Box, meine S5-Software kann aber nur COM1 oder COM2 verwenden (Bsp: S5 V3.02)

Versuchen Sie die vom System her vorhandene COM1/2-Schnittstelle als COM3/4 in das System einzubinden (eventuell per Jumper).

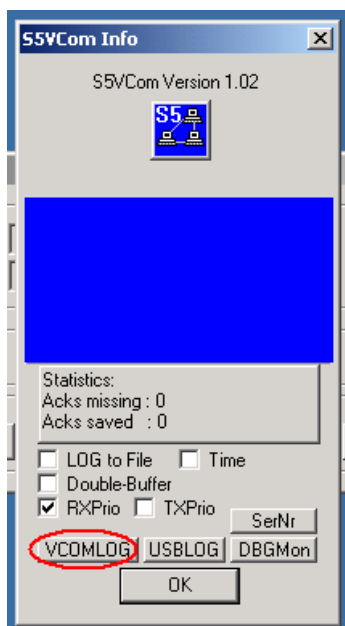
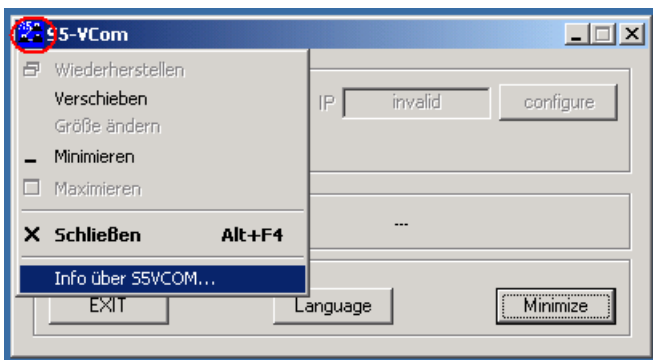
Meine Windows-Software kann nicht mehr auf das PG-USB-Kabel/USB-RS232-Konverter zugreifen, obwohl dies in der Systemsteuerung korrekt eingestellt ist und schon mal funktioniert hat. Es kommt die Fehlermeldung das der COM-Port schon belegt oder nicht zugreifbar ist.

Der S5VCOM-Treiber öffnet diesen COM-Port, um darüber zu kommunizieren auch wenn keine MSDOS-Box geöffnet ist. Das Windows-Programm möchte nun den gleichen COM-Port öffnen. Dies schlägt fehl.

Beenden Sie das S5VCOM-Programm (Tray-Icon), danach ist ein Zugriff von Windows her möglich, aus einer MSDOS-Box aber nicht. Durch Neustart des Programms aus dem AutoStart-Ordner heraus, kann dann wieder unter MSDOS gearbeitet werden. Der Zugriff unter Windows und unter MSDOS schließen sich gegenseitig aus!

Es funktioniert immer noch nicht, obwohl der Treiber geladen wurde und das Tray-Icon erscheint.

Doppelklicken Sie auf das Tray-Icon, wählen Sie aus dem System-Menü „Info über ...“ aus:



Es wird der entsprechende Dialog angezeigt.

In diesem steht auch die Version des Treibers.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste über dem Bild.

Es erscheinen weitere Bedienelemente bei denen Sie NUR auf den Button VCOMLOG klicken!

Bestätigen Sie dies mit „OK“.

Es wurde im Installationsverzeichnis von S5VCOM eine Datei „VCOM.LOG“ erzeugt.

Senden Sie uns diese mit Angabe der Versionsnummer und der Problembeschreibung zu.